



Themendienst

Die Fahrzeuginstandhaltung der S-Bahn Hamburg

164 Züge werden rund um die Uhr gewartet • 230 Mitarbeiter im Einsatz

(Hamburg, Oktober 2015) Bei der S-Bahn Hamburg GmbH werden im Werk Ohlsdorf und in der Außenstelle Elbgaustraße alle 164 Triebzüge der Baureihen ET 474, ET 474.3 (für Gleich- und Wechselstrombetrieb), ET 472 (bis 2018) und ET 490 (ab 2017) gewartet und instandgesetzt. Rund 230 Mitarbeiter arbeiten rund um die Uhr im Schichtdienst.

Die Instandhaltung der S-Bahn Hamburg ist in folgende Bereiche strukturiert:

Die **Fertigung** ist für die Wartung und Störungsbeseitigung an den Fahrzeugen zuständig. Die regelmäßig durchzuführenden Instandhaltungsmaßnahmen sind in den Instandhaltungsbüchern für jede Baureihe definiert. Diese setzen sich zusammen aus DB internen Richtlinien sowie gesetzlichen und Herstellervorgaben. Die Fertigung ist in drei Bereiche gegliedert: Betriebsnahe Instandhaltung, Schwere Instandhaltung und Komponentenaufarbeitung.

Die Betriebsnahe **Instandhaltung** ist für die Inspektionen der Triebzüge, die Störungsbeseitigung und den Tausch von Verschleißteilen im Bedarfsfall zuständig. Bei den Inspektionen handelt es sich um lauffleistungs- und zeitabhängige Untersuchungen an den Fahrzeugen, wie Ultraschall-Prüfung, Bremsprüfung, Türenprüfung, Durchsicht des Fahrgastraumes. Ferner ist die mobile Fahrzeuginstandhaltung an diversen Punkten des S-Bahn-Netzes im Aufbau. Mobile Teams sollen ab Mitte 2017 für zeitnahe Störungsbeseitigung vor Ort sorgen und so eine hohe Verfügbarkeit der Fahrzeuge absichern.

Die **Schwere Instandhaltung** führt alle größeren Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen, wie z.B. eine Bremsrevision 3, Beseitigung von Unfallschäden, Untersuchung sowie Wechsel der Laufwerke und Drehgestelle, aus. Ebenfalls wird alle acht Jahre die Komplettrevision der Triebzüge sowie die elektrische Störungssuche und -beseitigung ausgeführt. Auch Sonderarbeiten und Projektarbeiten gehören zum Aufgabengebiet der Schweren Instandhaltung. Neu in Betrieb genommen wurde im Frühjahr 2017 im Werk Ohlsdorf eine moderne Unterflur-Radsatzdrehmaschine, mit der Maßabweichungen der Räder künftig zügig korrigiert werden können. Im Frühjahr und Herbst auftretende „Flachstellen“ werden so den Betrieb in deutlich geringerem Maß beeinträchtigen.

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-Holstein
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
hamburg



Themendienst

Die **Komponentenaufarbeitung** befasst sich mit der Aufarbeitung von Hauptbauteilen und Tauschteilen aus den Triebzügen wie beispielsweise Drehgestelle, Radsätze, Fahrmotoren, Magnetschienenbremsen, Stromabnehmer, Kompressoren, Schaltwerke sowie Stirn- und Kurzkupplungen. Außerdem verfügt diese über Lackierer, Tischler und Schweißer, sodass im Bedarfsfall diese Arbeiten ebenfalls in Eigenregie durchgeführt werden können.

Die **Materialwirtschaft** ist für die Bereitstellung und Lagerung der benötigten Instandhaltungsmaterialien zuständig. Eine vorausschauende Materialbedarfsplanung der rund 10.000 (?) Materialpositionen ist ebenfalls eine zentrale Aufgabe.

Das **Anlagenmanagement** ist für die Wartung und Verfügbarkeit aller technischen Anlagen der S-Bahn Hamburg verantwortlich. Hier werden alle Modernisierungsmaßnahmen für das Werk geplant und umgesetzt.

Die **Aus- und Fortbildung Instandhaltung** ist für die Schulungsplanung, -durchführung und -dokumentation sowie die Überwachung und den Erhalt der Mitarbeiterqualifikationen zuständig.

In der **Produktionsplanung Werk** werden die Funktionen Auftragsabrechnung, Komponentensteuerung, Arbeitsvorbereitung und Fahrzeugreinigung gebündelt.

Die **Graffiti-Entfernung, Außen- und Innenreinigung** der S-Bahnzüge findet im Werk Ohlsdorf, in Poppenbüttel und in der Außenstelle Elbgaustraße statt. Diese erfolgen in definierten Intervallen. Es kommen modernste Verfahren, wie beispielsweise das Strahlen mit Trockeneis zum Einsatz.

Das **Flottenmanagement**, der Fahrzeughalter, – ist ebenfalls in Ohlsdorf beheimatet und nimmt die Aufgabe des Verwaltens, Planens, Steuerns und Kontrollierens des Fuhrparks wahr. Weiterhin bildet das Flottenmanagement die Schnittstelle zur Bauartbetreuung, welche ebenfalls vor Ort ist und für die Änderung und Bereitstellung der notwendigen technischen Zeichnungen und Stücklisten der Fahrzeuge zuständig ist.

Die **Instandhaltungs- und Fahrzeugeinsatzplanung** ist im Flottenmanagement angesiedelt und bildet die Schnittstelle zum Betrieb. Sie ist sowohl für die optimale Planung und Steuerung der Instandhaltung als auch die Fahrzeugeinsatzplanung zuständig.

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-Holstein
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
hamburg



Themendienst

Die Stadt Hamburg hat mit der S-Bahn Hamburg den Verkehrsvertrag bis zum Jahr 2033 verlängert. Damit bringt das Angebot der S-Bahn Hamburg für den neuen Verkehrsvertrag ab Dezember 2018 Verbesserungen für die Kunden. Die Deutsche Bahn investiert insgesamt rund 450 Millionen Euro in die Beschaffung von 60 Neufahrzeugen, weiteren optionalen Fahrzeugen und die Modernisierung ihrer Werkstättenanlagen. Darüber hinaus werden auch die seit 1996 im Einsatz stehenden 112 Fahrzeuge der Baureihe ET 474 mit Wagenübergängen und einem modernen Fahrgastinformationssystem ausgestattet und erfahren so eine grundlegende Modernisierung für ihre zweite Lebenshälfte.

Die Außenstelle Elbgaustraße wird bis 2019 ersetzt durch einen kompletten Neubau – das **neue Werk Nord** am Kronsaalsweg. Damit werden die Instandhaltungskapazitäten für das wachsende Hamburger S-Bahn-Netz weiter modernisiert und ausgebaut.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver
Schumacher

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-Holstein
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/hamburg